

Hand in Hand mit Frauen aus Iran bei unserem Kampf gegen Patriarchat und Unterdrückung

Eine Koalition von iranischen Organisationen und Aktiven hat sich zusammengefunden, um sich den mittelalterlichen, gegen Frauen gerichteten Gesetzen zu widersetzen.

Für Frauen ist es an der Tagesordnung auf der Straße bedrängt zu werden, weil sie sich nicht an die strikte Kleiderordnung halten, weil eine Locke ihres Haars zu sehen ist. Für Ehebruch werden Frauen hingerichtet, ja sogar zu Tode gesteinigt. Frauen sind wie Sklaven an ihre Ehemänner gefesselt, die darüber bestimmen, ob sie arbeiten oder reisen dürfen. Frauen haben kein Sorgerecht für ihre Kinder, kein Recht auf Abtreibung und unser Recht auf Scheidung ist sehr stark eingeschränkt... Frauen ist der Zugang zu vielen öffentlichen Ämtern verwehrt. Bei Gericht ist die Zeugenaussage einer Frau nur halb so viel wert wie die eines Mannes. Der Erb-Anteil einer Frau ist nur halb so groß wie der eines Mannes....

Für Frauen ist das Leben in Iran die Hölle auf Erden. Diese extremen Bedingungen werden uns von einer Regierung auferlegt, die sich selbst als Vertreter Gottes ansieht.

Aber wir haben uns in jeder Minute dieser vergangenen 26 Jahre zur Wehr gesetzt. Auf der Straße, indem wir nicht den strengen Hijab tragen, in den Mühlen der Justiz, indem wir für unser Recht auf Scheidung und um das Sorgerecht für unsere Kinder streiten. Wir kämpften mit den Mitteln der Veröffentlichung von Schriften, oder indem wir laut unsere Stimme erhoben, indem wir für gleiche Studienchancen stritten (heute bilden Frauen die Mehrheit der Studierenden an den Universitäten). Wir beugten uns nicht den unmenschlichen Bedingungen, die uns von den mittelalterlichen Gesetzen auferlegt wurden. Wir sagten Nein!

Als die Islamische Republik Revolutionäre und andere oppositionelle Kräfte folterte und exekutierte und uns Frauen unter den Schleier zwang, verschlossen die westlichen Regierungen davor die Augen. Ihr einziges Interesse lag darin, Waffen nach Iran zu verkaufen und ihre bösartigen, auf Geldmacherei ausgelegten Prinzipien der Globalisierung voranzutreiben. Nun, wo die iranische Regierung in ernsthaften Schwierigkeiten steckt und die Frauenbewegung in Iran unübersehbar stark geworden ist, versuchen sie ihr Regime zu verändern und geben vor, die Retter der iranischen Frauen zu sein.

Wir haben die Misere bei unseren Schwestern in Afghanistan und Irak gesehen, und wie sich die Situation der afghanischen Frauen in keiner Weise verbesserte, oder wie sich die Situation in Irak nach Invasion und Besetzung dramatisch verschlimmerte. Wir weigern uns, als Vorwand herzuhalten für den Drang der USA und anderen westlichen Staaten nach billigerem Öl, größeren Profiten und schnellerer Globalisierung.

Wir haben beschlossen, all unsere Anstrengungen auf den Kampf gegen islamische Gesetze und Strafmaßnahmen gegen Frauen zu konzentrieren, um sicher zu stellen, dass weder die Islamische Republik noch irgendeine andere von den USA oder anderen interessierten Kreisen stattdessen installierte Regierung uns wie Bürger zweiter Klasse behandeln kann.

Wir brauchen keinerlei vergiftete Sympathiebekundungen von Bush und seinesgleichen, aber wir rufen alle fortschrittlichen Kräfte und all jene, die von einer anderen Welt träumen, dazu auf, uns in unserem Kampf zu unterstützen. Die wahren Kämpfe in der heutigen Welt spielen sich nicht zwischen Bush und den Moslems ab, sondern zwischen denjenigen, die unter Ausbeutung und Unterdrückung leiden, und jenen Kräften, welche diese Ungerechtigkeiten aufrecht erhalten und fortführen, seien es Bush, Blair, die Herrschenden in Iran oder sonst irgendwo.

Es gibt viele Frauen, die der Hölle in Iran entflohen und im Ausland Asyl suchten, aber die westlichen Regierungen weigern sich sie als Flüchtlinge anzuerkennen. Diese Weigerung spricht jeder möglichen Verbesserung der Situation der Frauen in Iran Hohn. Wir fordern ein Recht auf Asyl für alle diese Frauen.

Die iranischen Frauen haben mutige Schritte im Kampf gegen das Patriarchat unternommen, und dies ist nicht alleine unser Kampf. Das Patriarchat kann in vielen verschiedenen Formen daherkommen, aber es kennt keine Grenzen. Kommt und unterstützt unsere Kampagne. Gemeinsam sind wir stärker in

unserem Kampf. Gemeinsam können wir gewinnen.

Kampagne gegen ungerechte Gesetzgebung und islamische Bestrafungsmethoden.

Info: www.8mars.com

hashtemarch@hotmail.com

zan_dem_iran@hotmail.com